







**Backnang.**  
**Trauer-Anzeige.**  
Teilnehmenden Verwandten, Freunden u. Bekannten machen wir die schmerliche Mitteilung, daß unser l. Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel  
**J. L. Eisenmann sen.** nach kurzer Krankheit sanft verstorben ist.  
Beerdigung Sonntag nachm.  
3 Uhr mit Zugbegleitung.  
Um stille Teilnahme bitten. Die trauernden Hinterbliebenen.  
Wir bitten dies statt jeder besonderen Anzeige entgegenzunehmen.

**Frisch eingekochten Hähnchen, 1 Stück 6 Pf., 10 St. 50 Pf.**  
**Bismarckhähnchen, 1 St. 12 Pf.**  
Dosen mit ca 20 St. M. 2, mit ca 40 St. M. 3.20.  
**Niesenlachsforellen,** geräuchert, sehr groß, 1 St. 20 Pf.  
**Kieler Sprotten,** 12 St. 10 Pf.  
**Caviar,** offen, 100 Gramm M. 1, in 1 Pfd.-Büchsen M. 4.  
**Sardinen,** 2 St. 5 Pf., in Postfächern M. 2, in 2 1/4 Pfd.-Dosen M. 1,  
**Sardellen und Capern,** ächt, Emmenthaler, achtmal, Münsterküche, bei Paul Henninger, Conditor.

**Willkommenes Weihnachtsgeschenk.**  
**Königliches Wasser**  
Gegründet 1825 Gegründet 1825 von Joh. Chr. Fichtenberger in Heilbronn, ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Autoritäten der Augenärzte und geschwächten Mitgliedern als müdertrassen empfohlen. Flacon à 35, 60 und 65 Pf.  
**Kleideraufzug für Backnang** bei Cond. P. Henninger. Salzbach "G. Gelbing." **Aufzug auf 1. Hypoth. à 4-4 1/2 %**  
**Geld auf 1. Hypoth. à 4-4 1/2 %**  
Gesetzliche Hypotheken-Gesellschaft, Stuttgart, Hypotheken-Gesellschaft, Königstr. 38 (Vogel). (M.)

**Treßbrödchen**  
bei Gehr. Stern, Haubiges Gehrard & Treßbrödchen.

**Großaspach.**  
**Süße, Teepeiche, Denken u. s. w.**  
zeichnen schön und billig

**Jakob F. Angerbauer.**

**Künstliche Zahne & Gebisse**  
werden nach neuester Methode schmerzlos eingeführt. Zahnpflegepräparate und Plomben etc. werden gut und billig ausgeführt.

**J. Gix.**

## Tagessübersicht.

### Deutschland.

#### Württembergische Chronik.

**Bebenhausen.** 1. Dez. Die Weise Ihrer Majestäten ist auf nächsten Sonntag den 4. ds. Mts., abends festgesetzt. Allerhöchstselben begaben sich von hier nach Stuttgart und werden nur dort im Wilhelmshof Wohnung nehmen.

**Backnang.** 30. Nov. Am Andachtsstage trat hier ein neu gegründetes Kränzchen für wissenschaftliche Didaktik auf. Das Kränzchen hat den Zweck: 1) den Unterricht so viel wie möglich der Natur, der Schönheiten und dem Interesse der Kinder anpassen; 2) ihm in allen seinen Zweigen einer religiös-sittlichen Grundlage zu aufzubauen, daß er stets auf die Bildung des Charakters und der Gesinnung wirkt, und 3) hiezu enge Führung zwischen Schule, Kirche und Familie herzustellen. Ein sehr durchdachter Vortrag des Herrn Schultheißen Jetter von Baach zeigte die Ziele der Herbartianer in wissenschaftlicher Weise. Derselbe wurde von Herrn Lehrer Nielsmüller in anschaulicher Weise aus der Praxis kommentiert und interpretiert, wobei ihm die von mehreren der anwesenden Herren Geistlichen gegebenen Worte und Erörterungen trefflich zu Hause fanden. — Die erfreulich zahlreiche Beteiligung von Geistlichen und Lehrern sowohl der Volkss- als auch der Latein- und Realschulen aus unserem und dem Waiblinger Bezirk zeigte von der Lebensfähigkeit des Norddeutschland her angeregte Sache, der wir wünschen, daß sie mit der Gemeinschaft und der Gemeinschaft des Schwaben auch in unserem engeren Vaterlande erfaßt und weitgeführ wird.

**Backnang.** 3. Dezbr. Der hiesige Kriegerverein verbündet mit seiner Monatsversammlung am Abend die Feier des Geburtstags von Chambéry-Billères. Die Ehrenmitglieder Herr Otto Ermelin, dann Herr Oberamtmann Schütz, hielten begeisterte Ansprachen, jem. Ehrentage der Büttelberger von Paris hervorhebend und besonders davor gedenkend, welche für das Vaterland ihr Leben eingesetzt und dasselbe lassen müssten. Einige patriotische Gesänge und Melodien aus dem Kriegsleben jener Tage belebten die Unterhaltung. Auch übermittelt Herr Oberamtmann Schütz die besten Wünsche für das ferne Gedächtnis des Vereins vom dem Ehrenpräsidenten des württ. Kriegerbundes, Sr. Kgl. Hofdem. Prinzen Weimar, welcher folgt anlässlich seiner neutralen Anwesenheit auf Schloß Katharinenhof aufzugeben die Freundschaft hatte.

**Stuttgart.** 1. Dez. Wegen des vor einiger Zeit auf einen Polychinier in der Nähe der Gewerbehalle hier verübten, nächtlichen Raubanschlags reisten hier dem Bevölkerung nach drei Individuen namens Herlein, Schwab und Sinn in Untersuchung. Letzter sollte vor einigen Tagen aus dem Landesgefängnis Höll hierher geflößt werden, entsprechend jedoch auf dem Wege vom Gefängnis bis zum Bahnhof Höll dem ihm begleitenden Landjäger, obgleich ihm Handfessel angelegt worden waren, und bis zur Stunde ih von seiner Wiedererregung nichts bekannt.

**Cannstatt.** 2. Dezember. Heute früh kurz vor 6 Uhr ist auf dem hiesigen Bahnhof die Lokomotive eines Materialzugs auf den Personenwagen 201 Stuttgart-Höll, der zur Abfahrt bereit stand, von hinten aufgefahren. Infolge des Zusammenstoßes wurde ein Personenwagen in der Mitte des Zuges emporgehoben und auf den nächsten Personenwagen aufgeschoben. Dabei wurde ein Reisender III. Klasse am rechten Fuß leicht verletzt. Die beiden Personenwagen sind beschädigt. Der Betrieb ist nicht gestört. Die Schuh an dem Unfall trug Mangel an Ausmerksamkeit seitens des Lokomotivführers, der sich mit der Feuerung beschäftigte, statt auf die Fahrt im Gleise zu achten. (Schn. M.)

**Ulm.** 1. Dez. Die Staatsanwaltschaft verurteilte wegen Vergleichs der fahrlässigen Körperverletzung, den 27. Jahre alten Lokomotivführer Blaicher II. zu 14 Wochen, den stellv. Zugmeister Güterschaffner Mangold zu 14 Tagen Gefängnis. Es handelt sich bei dem Prozeß um das Eisenbahnunglück bei Süßen, wo am 2. Okt. der Güterzug 700 auf den auf dem Bahnhof hollenden Güterzug 657 stieß, wodurch ein Materialschuppen von

etwa 24.000 M. entstand und 3 Personen verletzt wurden.  
**Ulm.** 1. Dez. Der wegen Diebstahls von 1300 M. stehhaft verfolgte Kaufmannslehrling Hermann Seißl aus Neu-Ulm kam gestern nach mit dem letzten Fahrzuge von Heidenheim hier an, übernachtete in einem hiesigen Gasthof und fuhr heute früh mit dem ersten Zug nach Friedrichshafen. Die Polizei, durch den Eintrag in den heute früh eingelaufenen Fremdenzettel aufmerksam geworden, deportierte ihm nach, infolge dessen der Flüchtling in Überach verhaftet wurde. Derselbe ist heute nachmittag dort in Empfang genommen und bisher eingeliefert worden. — Mit Geschick ist wohl bisher in Ulm noch nie soviel geschoßen worden. Das war aber heute der Fall, indem im Lehrer Thal zur Exprobation von Löffelten, die in der Maschinenfabrik von Gehr. Eberhard hier angefertigt worden waren, die Waffen mitteilen. Die Militärvorlage sei geeignet, die sog. demokratische Agitation einzufangen, die entgegen der prinzipsiellen Devise: *Suum cuique. Quod sibi placuerit fieri*, die Forderungen seien nur auf dem Boden der gegebenen Verhältnisse zu verständlichen.

**Oesterreich-Ungarn.**  
**Wien.** 2. Dez. Gestern war eine stürmische Versammlung von zahlreichen Arbeitslosen, welche in heftigen Ausschlägen gegen die Behörden loszogen, so daß die Versammlung politisch aufgelöst wurde. Einige Redner erklärten, die Menge der Hungenden mache täglich an und werde nicht vor verschlossenen Thoren Halt machen, sondern zu Gewaltmaßregeln greifen.

**Belgien.**  
**Lüttich.** 2. Dezember. Die Streikenden der Grube Solozog zogen den Tag über eregt unter. Als Abends ein Flurjäger das Verbot von Zusammensetzungen ansetzte erhielt er einen Steinwurf, worauf der Polizeizwischenfall zum Auseinandersetzen aufforderte. Diese Aufforderung wurde mit Revolverkugeln beantwortet. Ein Beigewalter wurde getötet, 3 verwundet. Weitere Ruhestörungen fanden nicht statt.

**Spanien.**  
**Madrid.** 1. Dez. Der Minister des Innern, Villaverde, gab infolge von Meinungsverschiedenheiten über die Auflösung des Stadtrats von Madrid seine Entlassung.

**Madrid.** 2. Dez. Es herrscht starke Säuberung, die noch im Januar begonnen hat. Die Stadt ist militärisch bereit, die Garnison konfisziert. Die Regierung nahm das Rücktrittsgebot des Bürgermeisters Boso und des Präfekten an. Der Präfekt untersagte gestern eine Kundgebung zu Ehren des zurücktretenden Bürgermeisters; trotzdem manifestierte die Menge, wurde aber von der Gendarmerie zerstreut. Der Handel steht.

**Gestorben:**  
den 2. d. Mts.: Joh. Leon. Eisenmann, Schuhmachermeister, 73 Jahre alt, an Lungentuberkulose, am Sonntag den 4. d. Mts., nachmittags 3 Uhr mit Zugbegleitung.

den 2. d. M.: Johann Georg Bäuerle, Tagblätter, 70 Jahre alt, an Alterschwäche. Beerdigung am Sonntag, den 4. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, mit Zugbegleitung.

In Stuttgart: Pauline Rapp, Luise Geiger, Kunigunde Förster. — Karoline Geiger, Juffenhäuser, Marie Schwab, We. Holl. Kath. Kimmich, Oberstleutnant Friedrich Bräuer, Hohenstaufen, Christophs Erzher. Altbürgermeister, Bremen, Ernst Otto, Kün. Mürtingen, Chr. Luckert, Höllern, Dr. Weinberg.

**Münchener Wetter am Sonntag, 4. Dez.**  
(Nachdruck verboten)

Nach den meteorolog. Beobachtungen steht für Sonntag und wohl auch für Montag möglichst lühles Wetter mit wechselnder Aufsetzung und Bewölkung, ohne nachhaltige Niederschläge in Aussicht.

**Hierzu Jugendfreund Nr. 49.**

**Mit einer Extrabeläge des Berl.-Gesellschaft Mey & Gölich, Leipzig-Plagwitz, worauf wir unserer Leser besonders aufmerksam machen.**

**Neueste Nachrichten.**  
Berlin, 3. Dez. Das Berl. Tagbl. erhält aus Rom: Den Blättermeldungen gegenüber, der Papst sei vom Schlag getroffen und liege im Sterben, wird vaticaniensitisch erklärt: Die Gesundheit des Papstes sei gegenwärtig der allgemeinen ungünstigen Lage der Landwirtschaft nicht gerechtfertigt. Am dem vorliegenden Staatsentwurf kritisiert er namentlich die Mehrforderungen des Marine-Klaus, dann die Luxusbaute u. s. w. Angesichts der steten Schuldenzunahme hält er für besonders notwendig, die Einführung der Doppelwährung zu empfehlen, welche allein die soziale Krisis lösen werde. Absandt wurde die Debatte auf morgen mittag 12 Uhr vertagt.

Berl., 3. Dez. In den Kohlenrevieren der österreich-ungarischen Staatsbahnen sind nahezu 3000 Arbeiter. In das Streitgebiet wurde Militär abgesandt. Paris, 3. Dez. Der Gemeinderat verlangt streng Befreiung der in der Panama-Affäre für schuldig befundenen Deputierten.

Lüttich, 3. Dez. Die Ruhe ist im Streitgebiet wieder hergestellt.

Sämtliche Uhren werden in unseren eigenen Werkstätten auf das Sorgfältigste repariert und reguliert.

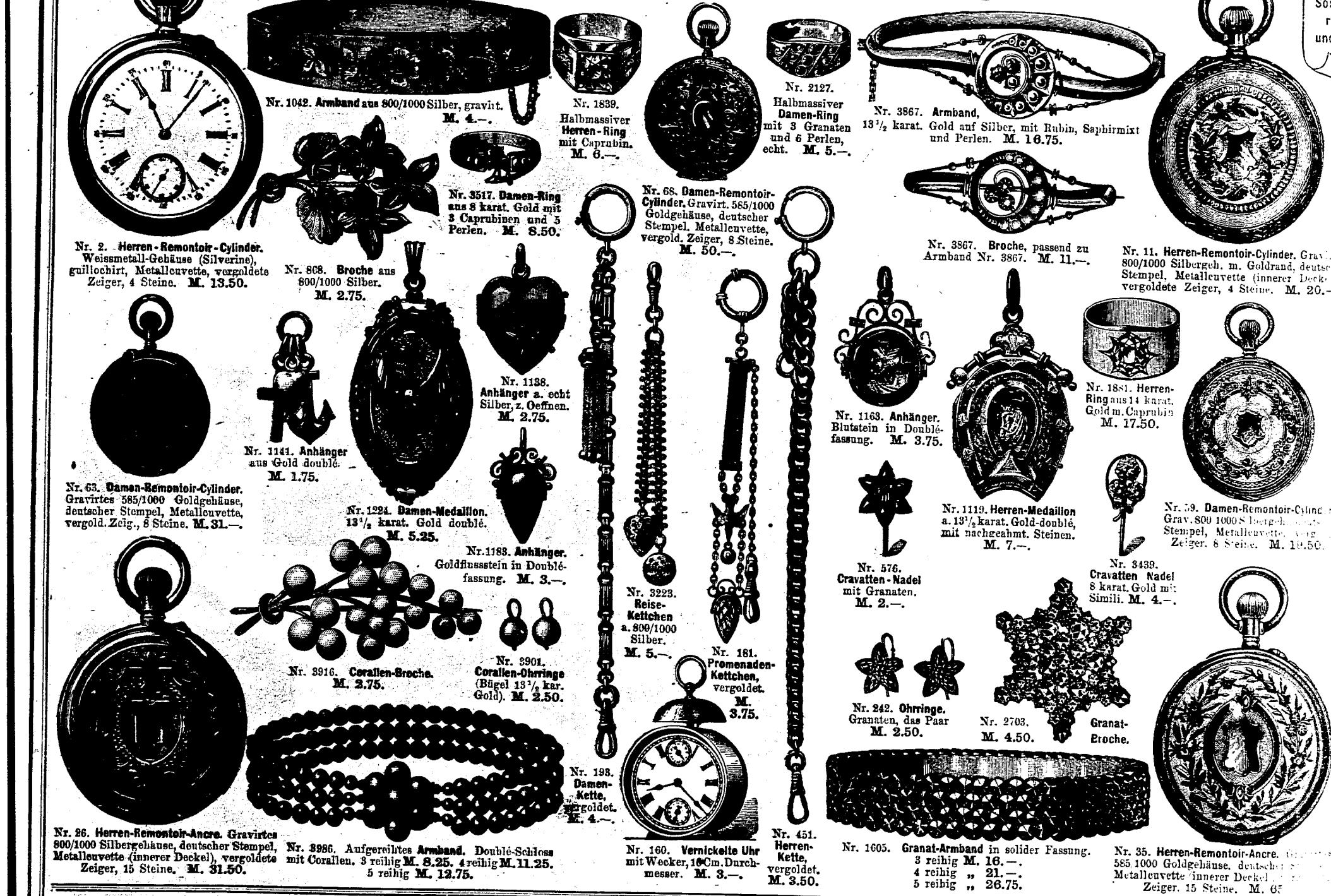
Alle Aufträge über 20 Mark werden portofrei ausgeführt.

Nicht gefallende Waaren werden bereit-  
willig zurückgenommen.

## Versand-Geschäft

**Mey & Gölich i. Leipzig-Plagwitz**  
Königl. Sächs. Hoflieferanten.

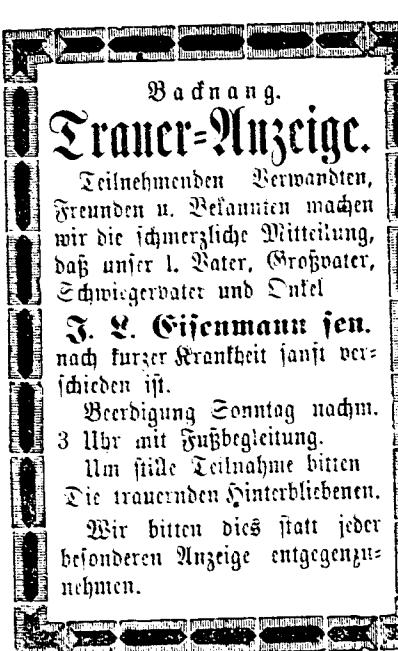
### Abtheilung: Uhren und Schmuck-Gegenstände.



### Abtheilung: Versilberte Gegenstände.



Über jede Waaren-Abtheilung versenden wir auf Verlangen reichhaltige Special-Cataloge und Prospekte.



**Frisch eingekroffen**  
Härtinge, 1 Stück 6 Pf., 10 St. 50 Pf.  
**Bismarckhärtinge**, 1 St. 12 Pf.,  
Dosen mit ca. 20 St. Ml. 2,  
mit ca. 10 St. Ml. 30.  
**Nisenlachsforellen**, sehr groß, 1 St. 20 Pf.  
**Kieler Sprotten**, 12 St. 10 Pf.  
**Caviar**, offen, 100 Gramm M. 1,  
in 1 Pf. Bündchen M. 4,  
**Sardinen**, 2 St. 5 Pf., in Postfächern M. 2, in 2½ Pf. Dosen  
M. 1.  
**Sardellen und Capern**,  
Emmenthaler, ächten,  
Münsterkäse, bei  
Paul Henninger,  
Conditor.  
**J. L. Eisenmann sen.**  
nach kurzer Krankheit sonst ver-  
schieden ist.  
Beerdigung Sonntag nachm.  
3 Uhr mit Zugbegleitung.  
Um stille Teilnahme bitten.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Wir bitten dies hat jeder  
besondersen Anzeige entgegenzu-  
nehmen.

**Willkommenes Weihnachtsgeschenk.**  
**Kölnisches Wasser**  
Gegründet 1825 Gegründet 1825  
von Joh. Chr. Fodenberger  
in Heilbronn,  
Gesellschaft nicht nur feinestes Parfüm, sondern  
auch sozialt geprägt und von örtlichen  
Autoritäten bei Augenleiden und ge-  
schwächten Gliedern als müder-  
troffen empfohlen. Bacon à 35, 60  
und 65 Pf.  
**Auktionat für**  
Baden-Baden bei Cond. P. Henninger.  
G. Gelbing.  
**Süße, Teppiche, Decken u. s. w.**  
zeichnet schön und billig  
**Jakob F. Angerbauer.**

Sonntag von 11 Uhr an

### Bairische Knödel

werden nach neuester Methode schmerz-  
los eingekocht. Knödeloperaten und  
Blomben etc. werden gut und billig aus-  
geführt.

**J. Gix.**

### Tagessübersicht.

#### Deutschland.

**Württembergische Chronik.**  
Bebenhausen, 1. Dez. Die Abreise Ihrer Reg.  
Majestäten ist auf nächsten Sonntag den 4. des  
Märs., abends festgestellt. Altershöchstselben liegen  
sich von hier nach Stuttgart und werden nur dort  
im Wilhelmspalast Wohnung nehmen.

**Baden-Baden**, 30. Nov. Am Andachtsstage trat  
hier ein neu gegründetes Kränchen für wissenschaftliche  
Pädagogik zusammen. Daselbst hat den Zweck: 1) den  
Unterricht so viel wie möglich der Natur, den Jährlingen  
und dem Interesse der Kinder anzupassen; 2) den  
ihm in allen seinen Zweigen auf einer religiös-fürstlichen  
Grundlage zu aufzubauen, das er steht auf die Bildung  
des Charakters und der Gesinnung wirkt, und 3) die  
zu enge Führung zwischen Schule, Kirche und Familie  
herzustellen. — Ein tiefer durchdringender Vortrag des  
Herrn Schultheißen Jetter von Baad zeigte die  
Ziele der Herrenanwälte in wissenschaftlicher Richtung.  
Derlei wurde von Herrn Schultheißen Riehm haußer  
in anfachlicher Weise aus der Pariser Kommentatur und  
interpretiert, wobei ihm die von mehreren der anw-  
sänden Herren Geistlichen gegebenen Worte und Er-  
gänzungen rezipiert zu haben scheinen. — Die erfreulich  
zahlreiche Beteiligung von Geistlichen und Schülern  
sowohl der Volks- als auch der Latein- und Real-  
schule aus unserem und dem Waiblinger Bezirk zeigte  
den der Lebhaftigkeit der von Norddeutschland her-  
angegangenen Sache, der wir würdigen, daß sie mit der  
Gemeinschaft und der Gemeinschaft des Schwaben auch  
in unserem engen Vatelande erhöht und weitgehend  
werden.

**Baden-Baden**, 3. Dez. Die hiesige Krieger-  
verein verband mit einer Monatsversammlung am  
gegnerischen Abend die Feier des Gewinnstages von Cham-  
pigny-Büllies. Die Ehrenamtler Herr Otto Eisen-  
mann, Herr Oberamtmann Schütz, die beiden  
begeisterten Ansprachen, jene Ehrentage der Württem-  
berger von Paris hergehoben und besonders derser  
gedenkbar, welche für das Vaterland ihr Leben eingesetzt  
und dasselbe lassen müssen. Einige patriotisch Ge-  
lände und Mitteilungen aus dem Kriegsleben jener  
Zeit beliebte die Unterhaltung. Auch übermittelte  
Herr Oberamtmann Schütz die besten Wünsche für  
das fernere Wohl seines Vereins vom dem Ehren-  
präsidenten des Württembergischen, Sr. Kgl. Hof-  
dem Prinzen Wilhelm, welcher sozusagen ähnlich seiner  
niedrigen Anwesenheit auf Schloss Katharinenhof auf-  
zugehen die Freude leicht hatte.

**SCB Stuttgart**, 1. Dez. Wegen des vor einiger  
Zeit auf einen Polizeipräfekten in der Nähe der Gewerbe-  
halle hier verübten, nähelichen Raubfalls liegen  
hier dem Präfekten nach drei Individuen namens  
Hertlein, Schwab und Sinn in Untersuchung. Letzterer  
sollte vor einigen Tagen aus dem Landesgefängnis  
Holl hierher geführt werden, entprang jedoch auf dem  
Wege vom Gefängnis bis zum Bahnhof Hall dem  
ihm begleitenden Landespolizisten, obgleich ihm Handfesseln  
angelegt worden waren, und bis zur Stunde ih  
seiner Verhaftung nichts bekannt.

**Gaußtatt**, 2. Dezember. Heute früh kurz vor  
6 Uhr ist auf dem hiesigen Bahnhof die Lokomotive  
eines Materialzuges auf den Personenzug 201  
Stuttgart-Hall, der zur Abfahrt bereit stand, von  
hinten aufgefahren. Infolge des Zusammen-  
stoßes wurde ein Personenwagen in der Mitte des  
Zuges emporgehoben und auf den nächsten Personen-  
wagen aufgeschlagen. Dabei wurde ein Reiter III.  
Kav. am rechten Fuß leicht verletzt. Die beiden  
Personenwagen und ein Güterwagen sind beschädigt.  
Der Betrieb ist nicht gestört. Die Schuld an dem  
Unfall trägt Wangen an Automobilfirma seitens des  
Fahrers, der sich mit der Steuerung beschäftigte,  
statt die Fahrt im Gleise zu achten. (Schm. M.)

**Ulm**, 1. Dez. Die Strafanwalte verurteilte wegen  
Vergebens der zahllosen Körperbelästigung, den 27  
Jahre alten Lokomotivführer Blaicher II. in Esh-  
lungen zu 4 Wochen, den stillen Zugmeister Güter-  
wagenfahrer Mangold in Ulm zu 14 Tagen Gefängnis.  
Es handelt sich bei dem Prozeß um das Eisenbahn-  
unglück bei Eshlungen, wo am 2. Oktober v. J. der  
Güterzug 700 auf den auf dem Bahnhof haltenden  
Deutsche auf morgen mittag 12 Uhr vertrat.

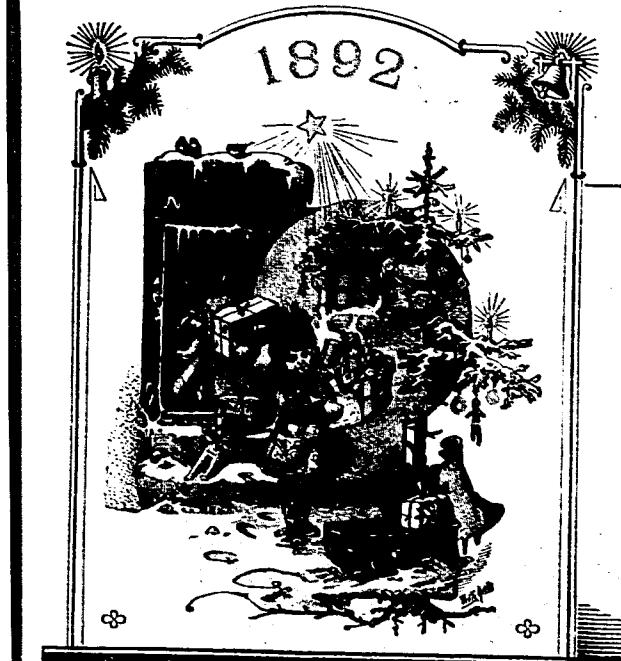
2. Dez. v. Kosciusko (Pole) lehnt es ab  
jezt zur Militärvorlage Stellung zu nehmen. Er er-  
klärt, die Polen wollen keinen Krieg mit Russland.  
Hannover (Niedersachsen) kommt gestern nach mit  
dem letzten Zug nach Hohenheim hier an, über-  
nachtet in einem hiesigen Gasthof und fuhr heute  
früh mit dem ersten Zug nach Friedrichshafen. Die  
Polizei, durch den Eintrag in den heut fröh eingetrag-  
nen Fremdenzettel aufmerksam geworden, bepe-  
scherte ihm nach, infolge dessen der Flüchtling in  
Eberach verhaftet wurde. Dieselbst ist heute nachmittag  
in Empfang genommen und bisher eingeteilt  
worden. — Mit Gedanken ist wohl bisher in  
Ulm noch nichts geschossen worden. Das war heute der Fall, indem im Lehrer Thal zur  
Exposition von Löffelten, die in der Malzkinabrik von  
Gebr. Eberhard hier angefertigt worden waren,  
eine größere Anzahl scharfer Schüsse abgefeuert wurde.

**Deutscher Reichstag.** In der Donnerstag-Sitzung  
wurde die Haushaltsschreibe zunächst durch den Abg.  
Vorholz geprägt. In einer eingehenden Belichtung  
der Militärvorlage, an deren Beginn er die Wiss-  
stimmung und das Misstrauen der Bewohner nicht  
verschwiegen, hob er die Vorzüglichkeit der zweijährigen Dienst-  
zeit und der brabichtigen Beurteilung der Armeen  
hervor. Zwar lobte er iher die Art, wie die Land-  
wehr im „Militärwochenblatt“ behandelt worden, ver-  
kannte aber trotzdem nicht den großen Wert, welchen  
eine die älteren Jahrgänge schonende Organisation  
hätte. Tief bettigte er es, daß der Bundesrat auf die Resolutionen wegen des Militärlas-  
tungsschaffens nicht eingegangen sei. Die Nationalde-  
putation werde sachlich prüfen und im Rahmen des  
wirtschaftlichen Möglichen das zur Sicherung des Vater-  
landes Notwendige bewilligen. Auf die gestrigen Aus-  
führungen des Abg. Vorholz übergehend, sprach sich  
Redner mit Wärme für die Pflege auch der Interessen  
des gewerblichen Mittelstandes aus, hob aber den üb-  
lichen Klagen gegenüber der Thatsache hinzu, wie in  
Sachen nach Ausweis der dortigen Steuerstatistik der  
Bürgermeister Voith und des Präfekten an. Der  
neue Präfekt untertrat gestern eine Kundgebung zu  
Ehren des zurücktretenden Bürgermeisters; trotzdem  
manifestierte die Menge, wie der Berliner  
Weltausstellungfrage behandelt sei und was ans die  
Militärvorlage über die Art der Durchführung des  
handelsgewölblichen Sonntagschuhes hin. In Bezug auf  
den Marinetaat ermahnte Redner mit besonderem Nach-  
druck zur Sparfamilie, tadelte aber die überpressive Be-  
vorsicht der Marine für die der italienischen  
Columbusfeier vertretenen und bei der spanischen über-  
haupt nicht vertreten gewesenen sei. Beim Kapitel der  
Reichsschulden zeigte er die Grundlosigkeit des vielfach  
laut werdenden finanziellen pessimismus, warnte aber  
eine Fortsetzung der Antikenrichischaft in der bisherigen  
Weise und hob die Notwendigkeit einer regelmäßigen  
Ausnotierung hervor. Graf Caprivi dankte dem  
Vorredner für die Zufriedenheit sichtlicher Prüfung der  
Militärvorlage. Er hoffte zahlenmäßig nachzuweisen zu  
können, daß die Offiziers- und Unteroffizierskräfte für  
die Errichtung der gestellten Ziele genügen würden.  
Betrifft der mangelfasten Repräsentation bei den  
Schiffen in Italien und Spanien wiederholte der Reichs-  
famiger die bekannte Begründung mit der Gleichzeit-  
igkeit unserer Manöver. Die Militärsprozeßordnung  
höfste er für das nächste Jahr in Aussicht stellen zu  
können. Abg. Liebnecht erging sich in einer breiten  
Schilbung des wirtschaftlichen Ruhms, welchen der  
Militärsprozeß verursachte. Er schloß mit der Ausfor-  
derung, die Militärvorlage mit größter Dringlichkeit ab-  
zulehnen. Abg. Freg. trat den Ausführungen  
des Vorredners eingehend entgegen. Was die Militärvorlage  
anbelangt, so jagte er sachliche Prüfung zu  
und nahm sich entschieden des Rufes des alten Land-  
wehrmannes an. Befreits des Dekanatsmittel für die  
Militärvorlage führt Redner namentlich Beschwerde  
aus, daß der Vorredner eingehend entgegengetragen habe.  
Was die geplante Belastung der Braunkohlenbrennerei,  
die gegenüber der allgemeinen ungünstigen Lage der  
Landwirtschaft nicht gerechtfertigt sei. In den Kohlenrevieren der öster-  
reich-ungarischen Staatsbahn streifen er namentlich die  
Mehrforderungen des Marine-Offizials, dann die Luxus-  
bauten u. s. w. Angesichts der vielen Schuldenver-  
mehrung hielte er für besonders notwendig, die Ein-  
führung der Doppelwährung zu empfehlen, welche allein  
die soziale Krisis lösen werde. Alsdann wurde die  
wieder hergestellt.

**Gießen**, 2. Dez. Gestern früh kurz vor  
6 Uhr ist auf dem hiesigen Bahnhof die Lokomotive  
eines Materialzuges auf den Personenzug 201  
Stuttgart-Hall, der zur Abfahrt bereit stand, von  
hinten aufgefahren. Infolge des Zusammen-  
stoßes wurde ein Personenwagen in der Mitte des  
Zuges emporgehoben und auf den nächsten Personen-  
wagen aufgeschlagen. Dabei wurde ein Reiter III.  
Kav. am rechten Fuß leicht verletzt. Die beiden  
Personenwagen und ein Güterwagen sind beschädigt.  
Der Betrieb ist nicht gestört. Die Schuld an dem  
Unfall trägt Wangen an Automobilfirma seitens des  
Fahrers, der sich mit der Steuerung beschäftigte,  
statt die Fahrt im Gleise zu achten. (Schm. M.)

**Hiezu Jugendfreund Nr. 49.**  
Mit einer Extrabeilage des Versand-Geschäfts  
Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz, woran wir unsere  
Leser besonders aufmerksam machen.

**Neueste Nachrichten.**  
Berlin, 3. Dez. Das Berl. Tagbl. erfährt aus  
Rom: Den Blättermeldungen gegenüber, der Papst  
sei vom Schlag getroffen und liege im Sterben, wird  
als wahrscheinlichste Erklärung gelten. Die Gesundheit des Papstes  
sei normal.  
Post, 3. Dez. In den Kohlenrevieren der öster-  
reich-ungarischen Staatsbahn streifen er namentlich die  
Mehrforderungen des Marine-Offizials, dann die Luxus-  
bauten u. s. w. Angesichts der vielen Schuldenver-  
mehrung hielte er für besonders notwendig, die Ein-  
führung der Doppelwährung zu empfehlen, welche allein  
die soziale Krisis lösen werde. Alsdann wurde die  
wieder hergestellt.



Alle Aufträge über 20 Mark  
werden portofrei ausgeführt.

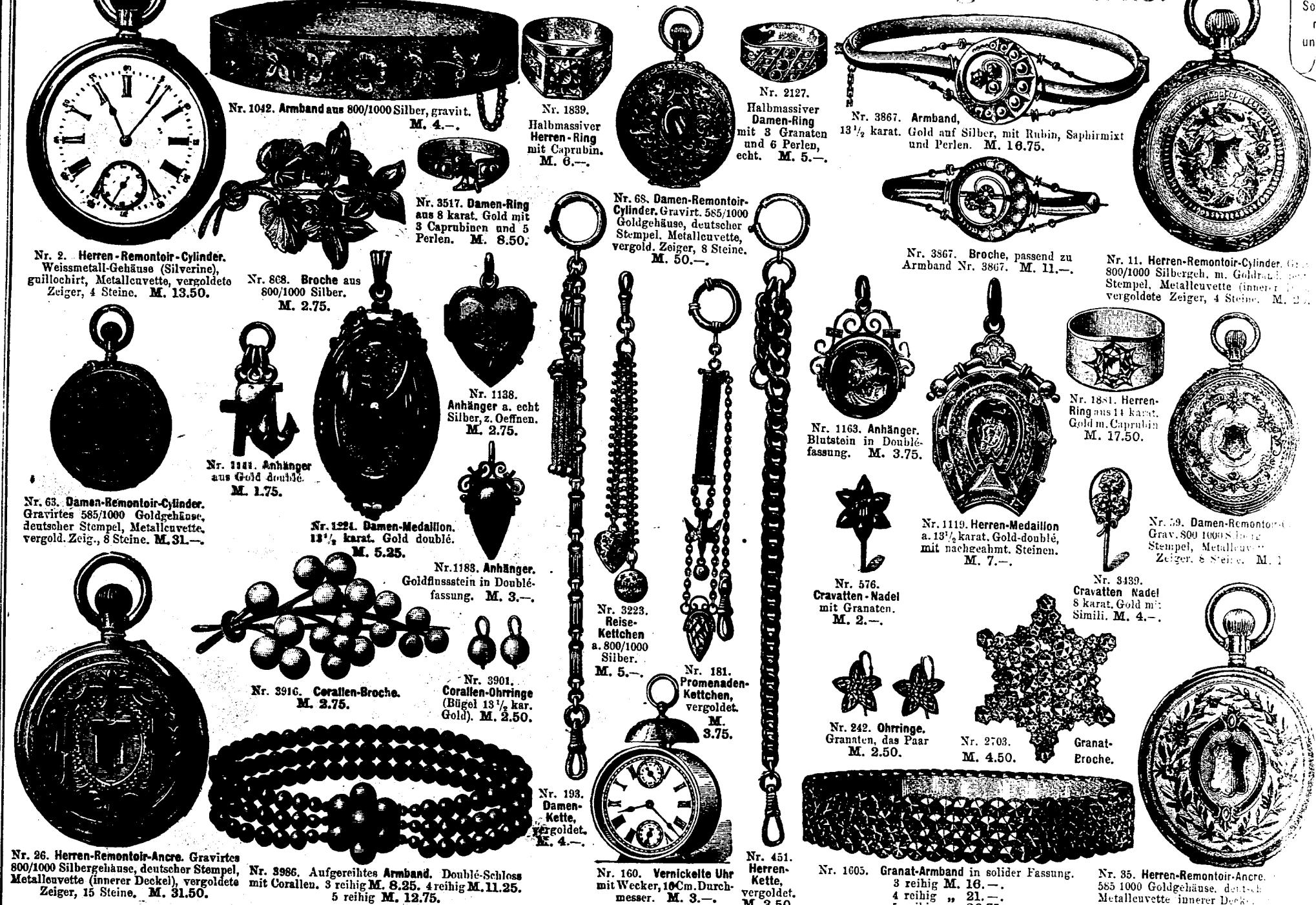
Nicht gefallende Waaren werden bereit-  
\*\*\* willigst zurückgenommen.

## Versand-Geschäft

**Mey & Edlich** in Leipzig-Plagwitz  
Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Schmuck-  
Uhren ver-  
treten in unserer  
eigenen Werk-  
stätten auf...  
Sorgfältig  
repariert  
und reguliert.

### Abtheilung: Uhren und Schmuck-Gegenstände.



Nr. 1042. Armband aus 800/1000 Silber, gravirt. M. 4.—  
Nr. 1839. Halbmassiver Herren-Ring mit Caprin. M. 6.—  
Nr. 2127. Halbmassiver Damen-Ring mit 3 Granaten und 6 Perlen, echt. M. 16.75.—  
Nr. 3867. Armband, 13½ karat. Gold auf Silber, mit Rubin, Saphirmixt und Perlen. M. 16.75.—  
Nr. 3867. Brosche, passend zu Armband Nr. 3867. M. 11.—  
Nr. 11. Herren-Remontoir-Cylinder. Gravirt. 800/1000 Silber, Goldstahl, goldfarb. Metallevente, vergoldet. Zeiger, 4 Steine. M. 24.—  
Nr. 2. Herren-Remontoir-Cylinder. Weissmetall-Gehäuse (Silvrine), guillochart. Metallevente, vergoldet. Zeiger, 4 Steine. M. 13.50.—  
Nr. 808. Brosche aus 800/1000 Silber. M. 2.75.—  
Nr. 3517. Damen-Ring aus 8 karat. Gold, 3 Caprin und 5 Perlen. M. 8.50.—  
Nr. 68. Damen-Remontoir-Cylinder. Gravirt. 800/1000 Gold, deutscher Stempel, Metallevente, vergoldet. Zeiger, 8 Steine. M. 50.—  
Nr. 3224. Damen-Medallion. 13½ karat. Gold doublet. M. 5.25.—  
Nr. 1183. Anhänger a. echt. Silber, z. Oestn. M. 2.75.—  
Nr. 1184. Anhänger aus Gold doublet. M. 1.75.—  
Nr. 1185. Herren-Ring aus 11 karat. Gold, 6 Caprin. M. 17.50.—  
Nr. 1119. Herren-Medallion a. 13½ karat. Gold-doublet, mit nachgeahmt. Steinen. M. 7.—  
Nr. 576. Cravatten-Nadel mit Granaten. M. 2.—  
Nr. 3489. Cravatten-Nadel 8 karat. Gold mi. Stein. M. 4.—  
Nr. 2903. Ohringe. Granaten, das Paar M. 2.50.—  
Nr. 2703. Granat-Brosche. M. 4.50.—  
Nr. 1005. Granat-Armband in solider Fassung. 3 reihig M. 16.—  
4 reihig „ 21.—  
5 reihig „ 26.75.—  
Nr. 35. Herren-Remontoir-Cylinder. Gravirt. 800/1000 Goldstahl, goldfarb. Metallevente, innere D. Zeiger, 15 Steine. M. 6.—



Nr. 3827. Serviettenring, mit vergoldet. Verzierungen. M. 3.75.—  
Nr. 3540. Theesieb. M. 2.75.—  
Nr. 3836. Zahntochterbehälter. M. 2.75.—  
Nr. 3525. Rahm-Service. Rahmkanne und Zuckerose, mit vergoldet. Verzierungen. M. 7.50.—  
Nr. 3930. Aufgerolltes Armband. Double-Schloss Zeiger, 15 Steine. M. 31.50.—  
Nr. 3920. Vierkettiges Uhr mit Wecker, 10 cm. Durchmesser. 3 reihig M. 16.—  
4 reihig „ 21.—  
5 reihig „ 26.75.—  
Nr. 3851. Gittersteller. M. 1.20.—  
Nr. 3870. Salzgestell mit versilbertem Löffel. M. 1.50.—  
Nr. 3840. Zahntochergestell, mit vergold. Verzierungen. M. 5.25.—  
Nr. 3888. Salz- und Butterdose, mit geöffnetem Löffel. M. 1.50.—  
Nr. 3889. Butterdose, mit versilbertem Teller und Deckel. M. 2.75.—  
Nr. 3554. Kaffe- und Theesieb, innen vergoldet. M. 9.50.—  
Nr. 3920. Butterdose, mit vergoldet. Verzierungen. M. 7.50.—  
Nr. 3900. Caviartonne. M. 5.75.—  
Nr. 3901. Corallen-Öhringe (Bügel 13½ kar. Gold). M. 2.50.—  
Nr. 3902. Reise-Ketten a. 800/1000 Silber. M. 5.—  
Nr. 3903. Promenaden-Ketten, vergoldet. M. 3.75.—  
Nr. 193. Damen-Kette, vergoldet. M. 4.—  
Nr. 199. Vierkettiges Uhr mit Wecker, 10 cm. Durchmesser. 3 reihig M. 16.—  
4 reihig „ 21.—  
5 reihig „ 26.75.—  
Nr. 451. Herren-Armband in solid Fassung. 3 reihig M. 16.—  
4 reihig „ 21.—  
5 reihig „ 26.75.—  
Nr. 1005. Granat-Armband in solid Fassung. 3 reihig M. 16.—  
4 reihig „ 21.—  
5 reihig „ 26.75.—  
Nr. 3850. Zahntochergestell, mit vergold. Verzierungen. M. 5.25.—  
Nr. 3851. Gittersteller. M. 1.20.—  
Nr. 3870. Salzgestell mit versilbertem Löffel. M. 1.50.—  
Nr. 3840. Zahntochergestell, mit vergold. Verzierungen. M. 5.25.—  
Nr. 3888. Butterdose, mit geöffnetem Teller und Deckel. M. 2.75.—  
Nr. 3889. Salz- und Butterdose, mit geöffnetem Teller und Deckel. M. 2.75.—



Über jede Warens-Abtheilung versenden wir auf Verlangen reichhaltige Special-Cataloge.

